

Management

BMBF fördert Medizininformatik



Dr. med.
Philipp Daumke,
geschäftsführender
Gesellschafter der
Averbis GmbH

Bild: Averbis

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt mit ihrem Förderkonzept ‚Medizininformatik‘ in den kommenden vier Jahren die vier Konsortien Difuture, Smith, Miracum und Highmed aus 17 Universitätskliniken und rund 40 weiteren Partnern mit insgesamt

120 Millionen Euro. Diese sollen ab Januar 2018 Datenintegrationszentren aufbauen, die künftig Forschungs- und Versorgungsdaten verfügbar machen. Über die Grenzen von Standorten hinweg sollen Daten, Informationen und Wissen gesammelt werden. So soll neues, anwendbares medizinisches Wissen entstehen. Drei weitere Konsortien, Admire, HD4CR und share-it!, erhalten eine Förderung von je zehn Millionen Euro, um sich weiter an der Initiative beteiligen zu können.

Averbis wird als Partner der Konsortien Difuture, Miracum und Smith im Bereich der Textanalyse die Verarbeitung unstrukturierter Daten übernehmen.